



*Phantasmata: Techniken des Unheimlichen*, hg. v. Martin Doll, Rupert Gaderer, Fabio Camilletti und Jan Niklas Howe, Cultural Inquiry, 3 (Wien: Turia + Kant, 2011), S. 1–7

MARTIN DOLL   
RUPERT GADERER   
FABIO CAMILLETTI   
JAN NIKLAS HOWE

## Titelei

### ZITIERVORGABE:

Martin Doll, Rupert Gaderer, Fabio Camilletti und Jan Niklas Howe, »Titelei«, in *Phantasmata: Techniken des Unheimlichen*, hg. v. Martin Doll, Rupert Gaderer, Fabio Camilletti und Jan Niklas Howe, Cultural Inquiry, 3 (Wien: Turia + Kant, 2011), S. 1–7 <[https://doi.org/10.25620/ci-03\\_00](https://doi.org/10.25620/ci-03_00)>

### ANGABE ZU DEN RECHTEN:

© by the author(s)  
This version is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

ABSTRACT: Titelseite / Reihenbeschreibung / Impressum / Inhalt

SCHLAGWÖRTER: Freud, Sigmund – Das Unheimliche; Psychoanalyse; Phantasmata; Erzähltechnik

# PHANTASMATA

## **CULTURAL INQUIRY**

HERAUSGEGEBEN VON CHRISTOPH F. E. HOLZHEY  
UND MANUELE GRAGNOLATI

In der Reihe »Cultural Inquiry« geht es um die Frage, wie unterschiedliche Kulturen in eine produktive – anstatt einer schädlichen – Spannung gebracht werden können. Der dabei zugrunde liegende Kulturbegriff ist bewusst weit gefasst und schließt unterschiedliche Diskurse und Disziplinen ein. Die Reihe erkundet Spannungen sowohl innerhalb von Kulturen als auch zwischen unterschiedlichen Kulturen und erforscht die produktiven Potentiale dieser Spannungen. Sie strebt danach, neue Bereiche für Untersuchungen, Experimente und Interventionen zu eröffnen. Der Schwerpunkt liegt dabei in der kritischen Reflexion und in der Identifikation und Akzentuierung gegenwartsrelevanter Fragestellungen und Anliegen. Dies gilt auch für Publikationen mit einer historischen Orientierung. Indem die Reihe »Cultural Inquiry« entschieden einen fächerübergreifenden Ansatz verfolgt, will sie zwischen den Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften und Künsten Übertragungen begünstigen und initiieren. Die Reihe umfasst eine Vielfalt von Methodologien und Ansätzen und verbindet sie durch die Spannung wechselseitiger Konfrontationen und Verhandlungen, anstatt eine auf Homogenisierungen und Ausschlüsse beruhende Einheit anzustreben.

Christoph F. E. Holzhey ist der Gründungsdirektor des ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry. Manuele Gragnolati ist Fellow am Somerville College, Oxford.

# PHANTASMATA

TECHNIKEN DES UNHEIMLICHEN

HERAUSGEGEBEN VON MARTIN DOLL, RUPERT GADERER,  
FABIO CAMILLETI, JAN NIKLAS HOWE

VERLAG TURIA + KANT  
WIEN-BERLIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by  
Die Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Bibliothek lists this publication in the  
Deutsche Nationalbibliografie;  
detailed bibliographic data are available  
on the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

ISBN 978-3-85132-634-5

Cover Design: Bettina Kubanek

© by the authors  
© for this edition: Turia + Kant, 2011

VERLAG TURIA + KANT  
A-1010 Wien, Schottengasse 3A/5/DG1  
D-10827 Berlin, Crellestraße 14  
[info@turia.at](mailto:info@turia.at) | [www.turia.at](http://www.turia.at)

# INHALT

<b>MARTIN DOLL, RUPERT GADERER</b>	
Geister versammeln. Vorwort. . . . .	9
<b>ANNELEEN MASSCHELEIN</b>	
Zwischen Animismus und Computeranimation. Das Unheimliche als Unbegriff im 20. und 21. Jahrhundert . . . .	19
<b>1. AFFEKTÖKONOMIEN</b>	
<hr/>	
<b>JAN NIKLAS HOWE</b>	
Wiedererkennen und Angst. Das Unheimliche als ästhetische Emotion. . . . .	47
<b>ROMAN WIDHOLM</b>	
Unheimlich leiden. Über die Empfindsamkeit der Körper, die Übertragbarkeit von Angst und was gemeinhin dagegen unternommen wird – am Beispiel Autismus . . . . .	63
<b>SANDRA EVANS</b>	
Konstruierte urbane Räume. Zur unheim(e)lichen Interaktion und Interdependenz von Emotion und Beton . . . . .	79
<b>MICHAELA WÜNSCH</b>	
Mediale Techniken des Unheimlichen und der Angst . . . . .	95

## 2. BLENDWERK

---

### ELISA LEONZIO

Geisterlehre und Gespenstergeschichte. Literarischer und  
philosophischer Diskurs in der deutschen Spätaufklärung  
bei Christoph Martin Wieland und Jean Paul. . . . . 115

### MORENA CORRADI

Die Inszenierung des Unheimlichen. Phantasmagorien im  
vereinigten Italien . . . . . 129

### RUPERT GADERER

Sigmund Freuds ›Momente‹ und ›Technik der Magie‹ . . . . . 145

## 3. PHANTOME

---

### CLAUDIA PEPPEL

Der Körper der Puppe . . . . . 157

### TAN WÄLCHLI

Körper ohne Seelen.  
Achim von Arnim und E.T.A. Hoffmann . . . . . 173

### FABIO CAMILLETI

Voltaire's Verwirrung . . . . . 185

### CATHERINE SMALE

»Wir sind wie Spiegel«.  
Irina Liebmann und der Doppelgänger. . . . . 203

#### 4. SCHATTENWELTEN

---

##### **MATTHIAS KORN**

- Wie wir unseren Tod verloren. Biopolitik, Raum und  
Unheimlichkeit zwischen Neuzeit und Moderne. . . . . 221

##### **LAURIE JOHNSON**

- Das »ewig ringende, nie seyende Sein«.  
Schelling und das Unheimliche. . . . . 241

##### **CHRISTINE BLÄTTLER**

- Phantasmagorie statt Fetisch.  
Zur modernen Signatur der Dinge . . . . . 259

*Auswahlbibliographie* . . . . . 277

*Autorinnen und Autoren* . . . . . 295

*Personenregister* . . . . . 297